

sehen, wurde ausfündig wie treulich wir gebetenn und geraten unnd was der universitet unnd gemeyner stadt doran gelegenn, so bemelter thumher hie behalten und dene magistris in theologia zu lesen unnd eynander zu horen were vergunst wurden. Derwegen wolde sich e. a. w. hierynnen gunstlich ertzeigenn unnd uns des mit antwurt 5 gunstlich verstendigen. Das wollen wir umb e. a. w. dinstlich vorschulden. Datum dornstags nach pfingsten anno dom. 2c. XXI°.

E. a. w. willige magistri: Andreas Camiczianus, Wuolffgangus Ipseus, Michael Henchen, provisor collegii Bernhardi, Bernhardus Czigeler, Georgius Waltsassen, Ioannes Rosenbergk de Gorlicz, Erasmus Pachewel
10 Egranus, Cristanus Paul, Petrus Mosellanus, Hieronymus Ruppertus, Henricus Rock, Ioannes Reuschius, Christophorus Heyendorffinus, Petrus Rieß Alsaticus, Sebastianus Froschel, Conradus Berckhammer, Martinus Lossel, Blasius Czeylingk.

Den achtbarnn, wolweisenn und erbarnn ern burgermeister und dem gantzen 15 rathe dieser loblichen stadt Leiptzk, unnserrn bßondernn herrn unnd freunden.

322.

Der Rath zu Leipzig bittet die Herzöge Johann und Friedrich zu Sachsen die Streitigkeiten zwischen einer Anzahl Magister und den Doktoren der Theologie beizulegen. 1521 Mai 27.

Hdschr.: Or. Pap. Hauptstaatsarchiv Dresden Leipziger Händel 1519—26 loc. 9884 fol. 23.

20 Durchleuchtige hochgeborne fursten. Euign furstlichen gnaden sind unser under-
te[n]ige vorpflichte und gantz willige dinste allezeit mit vleis zuvoran bereit. Gnedige |
herren. Es haben etzliche magistri dieser universitet alhir sich ubir die theologen | be-
clagt, auch eins geschickten gelarten predigers halben an uns gesonnen, wie wir f. g.
auß yrer hirin vorwarten supplication derselben bitt und namen weytter zu vornemen.
25 Weill sie dann gebeten solehs an e. f. g. zu geraichen und gemeiner stadt alhir und der-
selben inwonern, wie e. f. g. zu ermessen, an gedeyen der universitet merglich gelegen,
haben wir yne das zu dieser zceidt nach gestalt der sachen nicht wissen zu vorsagen.
Unnd ist an e. f. g. unser undertenig demutig bitte, e. f. g. wollen sich anstat und abe-
wesens yres hern vaters auch unsers gnedigen herrn in diesen sachen also gnediglichen
30 erzceigen, damit ungedeyen und abenehmen der universitet, so darauß zu besorgen wo
nicht darein gesehin, mocht abegewendt und vorhutt, als wir nicht zweyffeln e. f. g.
gnediglich thun werden und wir bey e. f. gnaden underteniglichen wollen gestelt haben.
Das wollen wir umb dieselbig e. f. g. mit unsern undertenigen gehorsamen verpflichten
dinsten allezeit geflissen sein zu vordienen. Geben under unserm stadtsecret, montags
35 nach trinitatis anno dom. 2c. XXI°.

Der rath zcu Leiptzk.

Den durchleuchtigen hochgebornen fursten und herren, hern Iohansen und hern
Friderichen gebruder, hertzogen zu Sachssen, landtgrafen in Doringen und maggrafen
zcu Meyssen, unsern gnedigen heren.